

Rechtsprechungsübersicht

1. Grundlagen zum Parteienrecht

BVerfG, Beschluss vom 15.06.2020 – 2 BvC 51/19, juris (Besorgnis der Befangenheit für sich genommen weder durch die bloße vorhergehende amtliche Tätigkeit eines Richters noch die Mitgliedschaft in einer politischen Partei gerechtfertigt).

BVerfG, Urteil vom 09.06.2020 – 2 BvE 1/19, juris (Verletzung des Rechts einer Partei auf Chancengleichheit im politischen Wettbewerb durch Veröffentlichung eines Interviews auf der Internetseite des Bundesinnenministeriums):

vorgehend BVerfG, Beschluss vom 30.10.2018 – 2 BvQ 90/18.

BVerfG, Beschluss vom 27.05.2020 – 2 BvR 121/14, juris (Aufhebung eines Urteils wegen Verkennung der bei einem Parteiausschluss [§ 10 Abs 4 PartG] eingeschränkten Kontrollrechte staatlicher Gerichte):

vorgehend KG Berlin, Urteil vom 10.09.2013 – 7 U 131/12.

StGH Niedersachsen, Urteil vom 24.11.2020 – 6/19, juris (Kein Verstoß gegen das Neutralitätsgebot durch Nutzung eines Twitter-Accounts als Ministerpräsident [„@MpStephanWeil“] für Kritik an verfassungsfeindlichen Bestrebungen der NPD im Kontext einer von dieser veranstalteten Aufzugsversammlung).

BVerwG, Beschluss vom 23.11.2020, 6 B 33/20, juris (Rechtmäßigkeit des Widerrufs der Waffenbesitzkarte eines Mandats- und Funktionsträgers der NPD):

vorgehend VG Dresden, Urteil vom 23.06.2016 – 4 K 286/16,
vorgehend OVG Sachsen, Urteil vom 16.03.2018 – 3 A 556/17,
vorgehend BVerwG, Urteil vom 19.06.2019 – 6 C 9.18,
vorgehend OVG Sachsen, Urteil vom 23.03.2020 – 6 A 556/17.

BVerwG, Urteil vom 17.06.2020 – 10 C 17/19, juris (Vorschriften des Parteiengesetzes über die Veröffentlichungs- und Berichtspflichten des Präsidenten des Deutschen Bundestages zur Rechenschaftslegung der Parteien und Entwicklung der Parteienfinanzen schließen einen hierauf bezogenen Informationszugangsanspruch nach dem Informationsfreiheitsgesetz aus).

vorgehend OVG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 26.04.2018 – OVG 12 B 6.17, juris
vorgehend VG Berlin, Urteil vom 26.01.2017 – 2 K 69.16, juris

VGH Baden-Württemberg, Beschluss vom 23.05.2020 – 1 S 1586/20, juris (Kein Versammlungsverbot für eine von der AfD angemeldete öffentliche Versammlung unter der Voraussetzung der Einhaltung pandemiebedingt gebotener Infektionsschutzmaßnahmen):

vorgehend VG Stuttgart, Beschluss vom 22.05.2020 – 5 K 2478/20, juris.

VGH Bayern, Beschluss vom 30.04.2020 – 3 CE 20.729, juris (Kein Anspruch auf Aufnahme in den juristischen Vorbereitungsdienst für Personen, die darauf ausgehen, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen bzw. zu beseitigen – hier: Funktionsträger der Partei III. Weg):

vorgehend VG Würzburg, Entscheidung vom 30.03.2020 – W 1 E 20.460.

OVG Berlin-Brandenburg, Beschluss vom 19.06.2020 – OVG 1 S 55/20, juris (Rechtmäßigkeit der Aufnahme der Jugendorganisation der AfD als Verdachtsfall in den Verfassungsschutzbericht 2019):

vorgehend VG Berlin, Beschluss vom 28.05.2020 – 1 L 95/20.

OVG Berlin-Brandenburg, Beschluss vom 19.06.2020 – OVG 1 S 56/20, juris (Rechtmäßigkeit der Aufnahme des sog. Flügels der AfD als Verdachtsfall in den Verfassungsschutzbericht 2019):

vorgehend VG Berlin, Beschluss vom 25.05.2020 – 1 L 97/20.

OVG Sachsen, Urteil vom 23.03.2020 – 6 A 556/17, juris (Rechtmäßigkeit des Widerrufs der Waffenbesitzkarte eines Mandats- und Funktionsträgers der NPD):

vorgehend VG Dresden, Urteil vom 23.06.2016 – 4 K 286/16,
vorgehend OVG Sachsen, Urteil vom 16.03.2018 – 3 A 556/17,
vorgehend BVerwG, Urteil vom 19.06.2019 – 6 C 9.18,
nachgehend BVerwG, Beschluss vom 23.11.2020, 6 B 33/20.

KG Berlin, Urteil vom 22.01.2021 – 7 U 1081/20, in: MIP 2021, S. 48 ff. (Erfolgloser Eilantrag gegen die durch das Bundesschiedsgericht der AfD bestätigte Annullierung einer Parteimitgliedschaft wegen Verschweigens einer früheren Zugehörigkeit zur inzwischen verbotenen rechtsextremen „Heimatreuen Deutschen Jugend“):

vorgehend LG Berlin, Urteil vom 21.08.2020 – 43 O 223/20.

KG Berlin, Beschluss vom 05.10.2020 – 22 W 1035/20, juris (Kein Anspruch eines Partei- und Vorstandsmitglieds auf Ermächtigung durch das Amtsgericht zur Einladung zu einer Mitgliederversammlung bei bereits anberaumtem Delegiertenparteitag).

vorgehend AG Charlottenburg, Beschluss vom 05.08.2020 – 95 AR 472/20 B.

KG Berlin, Beschluss vom 20.5.2020 – 22 W 7/20, juris (Kein Anspruch eines Parteimitglieds auf gerichtliche Bestellung eines Notvorstandes, wenn über die Unwirksamkeit der Vorstandswahlen von den zuständigen Parteischiedsgerichten noch nicht entschieden wurde):

vorgehend AG Berlin-Charlottenburg, Beschluss vom 14.01.2020 – 95 AR 4/20 B.

LG Berlin, Urteil vom 21.08.2020 – 43 O 223/20, in: MIP 2021, S. 53 ff. (Erfolgloser Eilantrag gegen die durch das Bundesschiedsgericht der AfD bestätigte Annullierung einer Parteimitgliedschaft wegen Verschweigens einer früheren Zugehörigkeit zur inzwischen verbotenen rechtsextremen „Heimatreuen Deutschen Jugend“):

nachgehend KG Berlin, Urteil vom 22.01.2021 – 7 U 1081/20.

LG Berlin, Urteil vom 19.06.2020 – 63 O 50/20, nicht veröffentlicht (Erfolgreicher Eilantrag gegen die Annullierung einer Parteimitgliedschaft wegen Verschweigens einer früheren Zugehörigkeit zur inzwischen verbotenen rechtsextremen „Heimatreuen Deutschen Jugend“ durch den Bundesvorstand).

LG Frankenthal, Urteil vom 08.09.2020 – 6 O 238/19, juris (Zulässigkeit der Sperrung des Nutzer-Accounts einer politischen Partei durch den Betreiber eines sozialen Netzwerks).

LG Oldenburg, Beschluss vom 17.08.2020 – 16 O 2105/20, juris (Amtsenthebung eines Parteimitglieds: Vorrang eines parteiinternen Verfahrens).

AG Berlin-Charlottenburg, Beschluss vom 05.08.2020 – 95 AR 472/20 B, nicht veröffentlicht (Kein Anspruch eines Partei- und Vorstandsmitglieds auf Ermächtigung durch das Amtsgericht zur Einladung zu einer Mitgliederversammlung bei bereits anberaumtem Delegiertenparteitag).

nachgehend KG Berlin, Beschluss vom 05.10.2020 – 22 W 1035/20.

AG Berlin-Charlottenburg, Beschluss vom 14.01.2020 – 95 AR 4/20 B, juris (Kein Anspruch eines Parteimitglieds auf gerichtliche Bestellung eines Notvorstandes, wenn über die Unwirksamkeit der Vorstandswahlen von den zuständigen Parteischiedsgerichten noch nicht entschieden wurde):

nachgehend KG Berlin, Beschluss vom 20.5.2020 – 22 W 7/20.

VG Bayreuth, Beschluss vom 14.02.2020 – B 9 E 20.141, juris (Anspruch einer politischen Partei auf Unterlassung des Aufrufs zur Teilnahme an einer Gegendemonstration durch Oberbürgermeister einer Gemeinde).

VG Berlin, Beschluss vom 28.05.2020 – 1 L 95/20, nicht veröffentlicht (Rechtmäßigkeit der Aufnahme der Jugendorganisation der AfD als Verdachtsfall in den Verfassungsschutzbericht 2019):

nachgehend OVG Berlin-Brandenburg, Beschluss vom 19.06.2020 – OVG 1 S 55/20.

VG Berlin, Beschluss vom 25.05.2020 – 1 L 97/20, nicht veröffentlicht (Rechtmäßigkeit der Aufnahme des sog. Flügels der AfD als Verdachtsfall in den Verfassungsschutzbericht 2019):

nachgehend OVG Berlin-Brandenburg, Beschluss vom 19.06.2020 – OVG 1 S 56/20.

VG Gießen, Beschluss vom 23.12.2019 – 9 L 2757/19.GI, juris (Kandidatur eines parteilosen Kandidaten auf der Kommunalwahlliste der NPD genügt in der Regel für die Annahme der waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit nach § 5 Abs. 2 Nr. 3a WaffG).

VG Schwerin, Urteil vom 26.11.2020 – 1 A 1598/19 SN, BeckRS 2020, 35142 (Lehrer-Meldeportal „Neutrale Schule“ der AfD bleibt verboten).

VG Stuttgart, Beschluss vom 22.05.2020 – 5 K 2478/20, juris (Versammlungsverbot für eine von der AfD angemeldete öffentliche Versammlung wegen eines pandemiebedingt erheblichen Infektionsrisikos).

nachgehend VGH Baden-Württemberg, Beschluss vom 23.05.2020 – 1 S 1586/20.

VG Würzburg, Beschluss vom 30.03.2020 – W 1 E 20460, juris (Kein Anspruch auf Aufnahme in den juristischen Vorbereitungsdienst für Personen, die darauf ausgehen, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen bzw. zu beseitigen – hier: Funktionsträger der Partei III. Weg):

nachgehend VGH Bayern, Beschluss vom 30.04.2020 – 3 VE 20.729.

2. Chancengleichheit

VGH Bayern, Beschluss vom 20.11.2020 – 20 CS 20.2729, juris (Keine Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung einer Anfechtungsklage gegen den Widerruf einer Ausnahmegenehmigung für die Durchführung eines Parteitags mit bis zu 751 Teilnehmern wegen Veränderung des Infektionsgeschehens im Rahmen der COVID-19-Pandemie):

vorgehend VG Ansbach, Beschluss vom 19.11.2020 – AN 18 S 20.02484.

VGH Bayern, Beschluss vom 09.03.2020 – 10 CS 20.465, juris (Rechtswidrigkeit des Verbots der Verbreitung von Flugblättern [Karikaturen verschiedener Stadträte verbunden mit dem Slogan „Raus aus dem Rathaus!“ und „Deshalb: Volksverräter raus aus dem Rathaus!“] im Kommunalwahlkampf):

vorgehend VG München, Beschluss vom 05.03.2020 – M 22 S 20.780.

OVG NRW, Beschluss vom 10.09.2020 – 11 B 1353/20, juris (Rechtswidrigkeit einer Anordnung der Beseitigung von Wahlplakaten wegen Verstoßes gegen den Grundsatz abgestufter Chancengleichheit durch Auflage in Sondernutzungserlaubnis, die Plakatierung an nur jeder sechsten Straßenlaterne zulässt, wobei zwischen zwei Plakaten einer Partei mindestens fünf Straßenlaternen für andere Parteien freizuhalten sind):

vorgehend VG Münster, Beschluss vom 07.09.2020 – 8 L 746/20.

VG Ansbach, Beschluss vom 19.11.2020 – AN 18 S 20.02484, juris (Keine Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung einer Anfechtungsklage gegen den Widerruf einer Ausnahmegenehmigung für die Durchführung eines Parteitag mit bis zu 751 Teilnehmern wegen Veränderung des Infektionsgeschehens im Rahmen der COVID-19-Pandemie):

nachgehend VGH Bayern, Beschluss vom 20.11.2020 – 20 CS 20.2729.

VG Berlin, Urteil vom 24.08.2020 – 1 K 11.18, juris (Rechtmäßigkeit eines Gebührenbescheides für das Sondernutzungspflichtige Aufstellen von Schaukästen durch politische Parteien).

VG Düsseldorf, Urteil vom 29.04.2020 – 20 K 3926/19, juris (Anordnung der Beseitigung oder Unkenntlichmachung von NPD-Wahlplakaten mit der Aufschrift „Migration tötet“ rechtmäßig).

Eilrechtsschutz: VG Düsseldorf, Beschluss vom 21.05.2019 – 20 L 1449/19.

VG Kassel, Beschluss vom 25.11.2020 – 3 L 2106/20.KS, juris (Anspruch auf Überlassung eines Bürgerhauses zur Durchführung einer Kandidatenaufstellungsversammlung in Pandemie-Zeiten).

VG Köln, Beschluss vom 28.08.2020 – 18 L 1510/20, juris (Kein über die bereits erteilte Sondernutzungserlaubnis hinausgehender Anspruch auf Anbringung weiterer Wahlplakate im öffentlichen Straßenland).

VG München, Beschluss vom 05.03.2020 – M 22 S 20.780, nicht veröffentlicht (Rechtswidrigkeit des Verbots der Verbreitung von Flugblättern [Karikaturen verschiedener Stadträte verbunden mit dem Slogan „Raus aus dem Rathaus!“ und „Deshalb: Volksverräter raus aus dem Rathaus!“] im Kommunalwahlkampf):

nachgehend VGH Bayern, Beschluss vom 09.03.2020 – 10 CS 20.465.

VG Münster, Beschluss vom 07.09.2020 – 8 L 746/20, juris (Rechtmäßigkeit einer Anordnung der Beseitigung von Wahlplakaten wegen Verstoßes gegen eine Auflage in Sondernutzungserlaubnis, die Plakatierung an nur jeder sechsten Straßenlaterne zulässt, wobei zwischen zwei Plakaten einer Partei mindestens fünf Straßenlaternen für andere Parteien freizuhalten sind).

nachgehend OVG NRW, Beschluss vom 10.09.2020 – 11 B 1352/20.

VG Münster, Beschluss vom 23.07.2020 – 1 L 598/20, juris (Kein Anspruch des Kreisverbandes Coesfeld der AfD gegen die Gemeinde Nottuln auf Überlassung einer gemeindeeigenen öffentlichen Einrichtung für Kandidatenaufstellungsversammlung).

VG Regensburg, Beschluss vom 20.02.2020 – RN 2 E 20.209, juris (Anspruch auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis für Wahlsichtwerbung zur Kommunalwahl mit DIN A2 Plakaten, auch wenn durch eine verwaltungsinterne Regelung nur Plakate im Format DIN A1 erlaubt sind, wenn im Zusammenhang mit der Beantragung nicht darauf hingewiesen wurde, dass nur die Verwendung des Formats DIN A1 zulässig ist und bereits Plakate in DIN A2 gedruckt wurden).

VG Schleswig-Holstein, Beschluss vom 17.11.2020 – 1 B 152/20, juris (Rechtmäßigkeit der Verweigerung einer Ausnahmegenehmigung zur Durchführung eines AfD-Landesparteitags in Zeiten der Corona-Pandemie).

VG Stuttgart, Beschluss vom 18.11.2020 – 7 K 5102/20, juris (Anspruch des AfD-Landesverbandes Baden-Württemberg auf Versammlung mit 1200 Delegierten auf der Heilbronner Theresienwiese in einem Zelt).

VG Stuttgart, Beschluss vom 26.10.2020 – 7 K 5192/20, juris (Anspruch eines parteilosen Bewerbers zur Oberbürgermeister-Wahl auf Teilnahme an einer zur Förderung der politischen Meinungsbildung veranstalteten Podiumsdiskussion).

3. Parteienfinanzierung

EuG, Urteil vom 25.11.2020 – T-107/19, Celex-Nr. 62019TJ0107, BeckRS 2020, 32073 (Nichtigkeit der Beschlüsse, mit denen die Rückzahlung einer Spende angeordnet und die Gewährung der Vorfinanzierung des Beitrags für das Jahr 2019 an die Alliance of Conservatives and Reformists in Europe [ACRE] von bestimmten vorherigen Rückzahlungen abhängig gemacht wurden).

BVerfG, Beschluss vom 22.07.2020 – 2 BvE 3/19, juris (Erfolgloser Antrag der AfD auf einstweilige Anordnung gegen Nichtgewährung von Zuschüssen an die AfD-nahe Desiderius-Erasmus-Stiftung e.V.):

vorgehend BVerfG, Nichtannahmebeschluss vom 20.05.2019 – 2 BvR 649/19.

BVerfG, Beschluss vom 03.11.2020 – 2 BvF 2/18, juris (Beitritt weiterer, nicht eigenständig antragsberechtigter Mitglieder des Bundestages zu laufendem Normenkontrollverfahren gegen die Erhöhung der absoluten Obergrenze staatlicher Parteienfinanzierung unzulässig).

BVerwG, Urteil vom 13.05.2020 – 6 C 16/18, juris (Keine Unrichtigkeit des Rechenschaftsberichts der Partei „Die PARTEI“ hinsichtlich des in ihrem PARTEI-Geld-Shop betriebenen „Geldhandels“):

vorgehend OVG Berlin-Brandenburg, Urteil vom 07.03.2018 – OVG 3 B 26.17,

vorgehend VG Berlin, Urteil vom 21.09.2017 – 2 K 413.16.

Hess. FG, Urteil vom 26.02.2020 – 4 K 179/16, juris (Bereich steuerbegünstigter politischer Bildung wird überschritten, wenn die entwickelten Ergebnisse durch Einflussnahme auf die politische Willensbildung und die öffentliche Meinung mittels weiterer Maßnahmen durchgesetzt werden sollen):

vorgehend BFH, Urteil vom 10.01.2019 – V R 60/17,
vorgehend Hess. FG, Urteil vom 10.11.2016 – 4 K 179/16.

VG Berlin, Urteil vom 09.01.2020 – 2 K 170.19, juris (Rechtmäßigkeit eines Sanktionsbescheides wegen Verstoßes gegen das Verbot der Annahme anonymer Spenden – hier: Sachspende in Gestalt von Dritten durchgeführter Wahlwerbemaßnahmen).

4. Parteien und Parlamentsrecht

BVerfG, Beschluss vom 04.05.2020 – 2 BvE 1/20, juris (Ablehnung eines Antrags auf Erlass einer einstweiligen Anordnung der AfD-Fraktion gegen Abberufung des Rechtsausschussvorsitzenden).

VerfGH Baden-Württemberg, Urteil vom 14.04.2020 – 1 GR 84/19, juris (Unzulässigkeit eines Organstreitverfahrens mit dem Ziel der Feststellung einer Fraktionsmitgliedschaft):

vorgehend VerfGH Baden-Württemberg, Beschluss vom 09.12.2019 – 1 GR 84/19.

VerfGH Bayern, Entscheidung vom 01.12.2020 – Vf. 90-IVa-20, juris (Keine Verletzung der Rechte der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag durch Äußerung der Präsidentin des Bayerischen Landtags bei einer Podiumsdiskussion).

VerfGH Berlin, Beschluss vom 16.12.2020 – 151 A/20, juris (Unzulässige Beschränkung der Redezeit für Mitglieder des Abgeordnetenhauses von Berlin, die keiner Fraktion und keiner Parlamentarischen Gruppe angehören).

VerfGH Mecklenburg-Vorpommern, Beschluss vom 27.02.2020 – 6/19, juris (Kein Anspruch der AfD-Fraktion auf Teilnahme an einem nicht der politischen Willensbildung und parlamentarischen Arbeit dienenden rein repräsentativen Trauerstaatsakt außerhalb des Parlamentsgebäudes).

StGH Niedersachsen, Beschluss vom 08.12.2020 – StGH 1/20, juris (Auflösung einer Landtagsfraktion während der laufenden Wahlperiode führt zum Wegfall der Parteienfähigkeit im Organstreitverfahren).

VerfGH Rheinland-Pfalz, Urteil vom 30.10.2020 – VGH O 52/20, juris (Anforderungen an einen Fraktionsausschluss – hier: Ausschluss aus der Fraktion der FDP im Landtag Rheinland-Pfalz).

VerfGH Rheinland-Pfalz, Beschluss vom 27.07.2020 – VGH O 24/20, juris (Mangels Antrag und Begründung unzulässiges Verfahren eines fraktionslosen Mitglieds des Landtags Rheinland-Pfalz gegen einen Beschluss des Landtags, mit dem dieser die Anerkennung des Zusammenschlusses mit einem weiteren fraktionslosen Abgeordneten als „Freie Alternative Gruppe im Landtag“ [FALG] sowie die Gewährung von parlamentarischen Rechten und finanziellen Leistungen für diesen Zusammenschluss abgelehnt hat).

VerfGH Thüringen, Beschluss vom 14.10.2020 – 106/20, juris (Zum Recht der Oppositionsfraktionen auf Chancengleichheit in Bezug auf die Beteiligung in der Parlamentarischen Kontrollkommission, wenn Vertreter der betreffenden Oppositionspartei Gegenstand der Beobachtung durch den Verfassungsschutz sind).

VGH Baden-Württemberg, Beschluss vom 13.11.2020 – 1 S 3599/20, BeckRS 2020, 34332 (Kein Anspruch der AfD-Fraktion des Deutschen Bundestages auf Zugang zu einem Bürgerhaus):

vorgehend VG Karlsruhe, Beschluss vom 12.11.2020 – 10 K 4564/20.

VGH Bayern, Beschluss vom 15.12.2020 – 4 CE 20.2166, juris (Zum Grundsatz der Spiegelbildlichkeit und der Zulässigkeit des Berechnungsverfahrens nach D'Hondt für die Besetzung von Ausschüssen des Gemeinderates):

vorgehend VG Bayreuth, Beschluss vom 15.09.2020 – B 9 E 20.668.

VGH Bayern, Beschluss vom 07.12.2020 – 4 CE 20.2032, juris (Zum Grundsatz der Spiegelbildlichkeit und der Berücksichtigung von Fraktionszusammenschlüssen bei der Sitzverteilung in Gemeinderatsausschüssen):

vorgehend VG Bayreuth, Beschluss vom 27.08.2020 – B 9 E 20.658.

VGH Bayern, Beschluss vom 26.10.2020 – 4 CE 20.2238, juris (Zum Grundsatz der Spiegelbildlichkeit und der Berücksichtigung von Ausschussgemeinschaften bei der Sitzverteilung in Gemeinderatsausschüssen):

vorgehend VG Ansbach, Beschluss vom 25.09.2020 – AN 4 E 20.1670.

VGH Bayern, Beschluss vom 07.08.2020 – 4 CE 20.1442, juris (Zum Grundsatz der Spiegelbildlichkeit und der Berücksichtigung von Ausschussgemeinschaften bei der Sitzverteilung in Gemeinderatsausschüssen):

vorgehend VG Ansbach, Entscheidung vom 05.06.2020 – AN 4 E 20.00973.

OVG Bremen, Urteil vom 03.06.2020 – 1 B 79/20, juris (Anspruch auf Auflösung und Neubildung von Ausschüssen im Beirat [Stadtteilparlament] unter Berücksichtigung der Vertreter der AfD wegen Verstoßes gegen den Spiegelbildlichkeitsgrundsatz):

vorgehend VG Bremen, Beschluss vom 05.03.2020 – 1 V 2549/19.

OVG NRW, Urteil vom 07.10.2020 – 15 A 2750/18, juris (Befugnis zur gemeinderatsinternen Öffentlichkeitsarbeit ist eigenes subjektives Organrecht der Fraktionen):

vorgehend VG Gelsenkirchen, Urteil vom 12.07.2018 – 15 K 5404/15.

VG Aachen, Beschluss vom 17.01.2020 – 7 L 1456/19, juris (Zum Grundsatz der Spiegelbildlichkeit der Ausschussbesetzung bei Veränderungen der Kräftekonstellationen in der Zusammensetzung des Gemeinderates während der Wahlperiode).

VG Ansbach, Beschluss vom 25.09.2020 – AN 4 E 20.01670, juris (Zum Grundsatz der Spiegelbildlichkeit und der Berücksichtigung von Ausschussgemeinschaften bei der Sitzverteilung in Gemeinderatsausschüssen):

nachgehend VGH Bayern, Beschluss vom 26.10.2020 – 4 CE 20.2238.

VG Ansbach, Beschluss vom 05.06.2020 – AN 4 E 20.00973, juris (Zum Grundsatz der Spiegelbildlichkeit und der Berücksichtigung von Ausschussgemeinschaften bei der Sitzverteilung in Gemeinderatsausschüssen):

nachgehend VGH Bayern, Beschluss vom 07.08.2020 – 4 CE 20.1442.

VG Bayreuth, Beschluss vom 15.09.2020 – B 9 E 20.668, juris (Zum Grundsatz der Spiegelbildlichkeit und der Zulässigkeit des Berechnungsverfahrens nach D'Hondt für die Besetzung von Ausschüssen des Gemeinderates):

nachgehend VGH Bayern, Beschluss vom 15.12.2020 – 4 CE 20.2166.

VG Bayreuth, Beschluss vom 27.08.2020 – B 9 E 20.658, juris (Zum Grundsatz der Spiegelbildlichkeit und der Berücksichtigung von Fraktionszusammenschlüssen bei der Sitzverteilung in Gemeinderatsausschüssen):

nachgehend VGH Bayern, Beschluss vom 07.12.2020 – 4 CE 20.2032.

VG Bremen, Beschluss vom 05.03.2020 – 1 V 2549/19, juris (Anspruch auf Auflösung und Neubildung von Ausschüssen im Beirat [Stadtteilparlament] unter Berücksichtigung der Vertreter der AfD wegen Verstoßes gegen den Spiegelbildlichkeitsgrundsatz):

nachgehend OVG Bremen, Urteil vom 03.06.2020 – 1 B 79/20.

VG Gera, Urteil vom 30.09.2020 – 2 K 468/20 Ge, juris (Zur Bildung einer Ausschussgemeinschaft und dem Grundsatz der Spiegelbildlichkeit bei der Ausschussbesetzung).

VG Karlsruhe, Beschluss vom 12.11.2020 – 10 K 4564/20, juris (Kein vorläufiger Rechtsschutz zur Sicherung der Durchführung einer politischen Veranstaltung der AfD-Fraktion des Deutschen Bundestages):

nachgehend VGH Baden-Württemberg, Beschluss vom 13.11.2020 – 1 S 3599/20.

VG Magdeburg, Beschluss vom 28.07.2020 – 9 B 165/20, juris (Zur Änderung der Ausschussbesetzung hinsichtlich eines Ausschussmitgliedes nach dessen Austritt aus Partei und Fraktion).

VG Stade, Beschluss vom 02.09.2020 – 1 B 1322/20, juris (Zugang einer kommunalen Fraktion zu einer öffentlichen Einrichtung einer Gemeinde).

VG Stuttgart, Beschluss vom 10.11.2020 – 7 K 5431/20, juris (Kein Anspruch der AfD-Fraktion des Deutschen Bundestages auf Zugang zu einer Musikhalle für eine Parteiveranstaltung).

VG Trier, Urteil vom 07.07.2020 – 7 K 4562/19.TR, juris (Fraktionen unterliegen bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit keinem Neutralitätsgebot, es muss aber auf ausdrückliche, gezielte Werbung für die Partei und deren Personal verzichtet werden).

5. Parteien und Wahlrecht

BVerfG, Beschluss vom 09.06.2020 – 2 BvC 37/19, juris (Im einstweiligen Rechtsschutz kein Anspruch auf Ausschluss von 65 Abgeordneten aus der parlamentarischen Willensbildung im Bundestag aufgrund von Wahlfehlern in Gestalt verfassungswidriger Normen [Ausgleichsmandate] des Bundeswahlgesetzes).

VerfGH Baden-Württemberg, Urteil vom 09.11.2020 – 1 GR 101/20, juris (Verfassungswidrigkeit der Pflicht zur Beibringung von 150 Unterstützungsunterschriften für einen Wahlvorschlag wegen Veränderung der tatsächlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Landtagswahl durch Sars-CoV-2-Pandemie).

VerfGH Bayern, Entscheidung vom 03.07.2020 – Vf. 53-III-19, juris (Abweichung von parteiinternen Vorschriften zur Kandidatenaufstellung kein Wahlfehler).

VerfGH Bayern, Entscheidung vom 10.03.2020 – Vf. 56-III-19, juris (Kein Verstoß gegen Wahlrechtsgrundsätze durch Gestaltung der Stimmzettel ohne Möglichkeit eines „Listenkreuzes“).

VerfG Brandenburg, Urteil vom 23.10.2020 – 55/19, juris (Nichtigkeit des Brandenburger Parité-Gesetzes wegen Verletzung der Wahlrechtsgleichheit [Verfassungsbeschwerde]).

VerfG Brandenburg, Urteil vom 23.10.2020 – 9/19, juris (Verfassungswidrigkeit des Brandenburger Parité-Gesetzes wegen Verletzung der Parteienfreiheit, Wahlvorschlagsfreiheit und Chancengleichheit der politischen Parteien [Organstreitverfahren]).

StGH Bremen, Urteil vom 13.08.2020 – St 3/19, juris (Elektronische Auszählung der auf Papierstimmzetteln abgegebenen Stimmen ist mit dem Grundsatz der Öffentlichkeit der Wahl vereinbar).

StGH Bremen, Urteil vom 13.08.2020 – St 2/19, juris (Kein Verstoß gegen Wahlrechtsgrundsätze durch Regelungen zur Ausübung des Wahlrechts blinder und sehbehinderter Menschen im Bremischen Landeswahlgesetz und in der Bremischen Landeswahlordnung),

VerfGH NRW, Beschluss vom 25.08.2020 – 126/20.VB-3, juris (Vorrang der Wahlprüfung vor Verfassungsbeschwerde unmittelbar gegen die Entscheidung von Wahlausschüssen über die Ungültigkeit von Wahlvorschlägen [hier: Zurückweisung eines Wahlvorschlags für das Bürgermeisteramt wegen fehlender Unterstützungsunterschriften] und kein Anspruch auf weitere Absenkung oder gänzlichen Verzicht auf Unterschriftenquorum für Wahlvorschläge für das Bürgermeisteramt aufgrund der Corona-Pandemie).

VerfGH NRW, Beschluss vom 22.07.2020 – 102/20.VB-2 (Kein Anspruch auf weitere Absenkung oder gänzlichen Verzicht auf Unterschriftenquorum für Wahlvorschläge für das Bürgermeisteramt aufgrund der Corona-Pandemie [Rechtssatzverfassungsbeschwerde]).

VerfGH NRW, Beschluss vom 22.07.2020 – 103/20, juris (Keine Verletzung der Wahlrechts- und Chancengleichheit hinsichtlich des unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie geänderten Quorums zur Beibringung von Unterstützungsunterschriften für die Kommunalwahl [Eilantrag im Organstreitverfahren]).

VerfGH NRW, Beschluss vom 07.07.2020 – VerfGH 88/20 (Kein Vorrang der Wahlprüfung vor Organstreit betreffend den Erlass abstrakter wahlgesetzlicher Regelungen – Verfassungsmäßigkeit der pandemiebedingten Änderungen des Kommunalwahlgesetzes zur Beibringung von Unterstützungsunterschriften).

VerfGH NRW, Beschluss vom 30.06.2020 – VerfGH 63/20.VB-20 (Verfassungsmäßigkeit der pandemiebedingten Änderungen des Kommunalwahlgesetzes zur Beibringung von Unterstützungsunterschriften und kein Anspruch auf gesetzliche Verschiebung des Wahltermins [Rechtssatzverfassungsbeschwerde])

VerfGH NRW, Beschluss vom 30.06.2020 – VerfGH 76/20 (Keine Verletzung der Wahlrechts- und Chancengleichheit durch Beibehaltung des Wahl- und Stichwahltermins für die Kommunalwahl [Eilantrag im Organstreitverfahren]).

VerfGH Sachsen-Anhalt, Beschluss vom 08.06.2020 – LVG 12/20 (K 3), juris (Vorrang des Wahleinspruchs vor Verfassungsbeschwerde [gerichtet auf Verlegung des Wahltermins für Bürgermeisterwahl]).

ThürVerfGH, Urteil vom 15.07.2020 – 2/20, juris (Nichtigkeit des Thüringer Paritätsgesetzes wegen Verletzung der Wahlrechtsgrundsätze der Freiheit und Gleichheit der Wahl sowie des Rechts der politischen Parteien auf Betätigungsfreiheit, Programmfreiheit und Chancengleichheit [Normenkontrolle]).

OVG Thüringen, Beschluss vom 29.10.2020 – 3 EN 601/20, juris (Keine Außervollzugsetzung von Regelungen der Thüringer Verordnung über die Abkürzung von Fristen und Terminen im Thüringer Landeswahlgesetz und in der Thüringer Landeswahlordnung für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Wahlperiode des Landtags).

OVG Thüringen, Beschluss vom 29.10.2020 – 3 EO 633/20, juris (Vorrang der Wahlprüfung gegenüber verwaltungsgerichtlichem Rechtsschutz gerichtet auf die Herausgabe von Formblättern für Unterstützerschriften zur Einreichung von Wahlvorschlägen):

vorgehend VG Weimar, Beschluss vom 26.08.2020 – 3 E 999/20.

VG Weimar, Beschluss vom 26.08.2020 – 3 E 999/20, nicht veröffentlicht (Vorrang der Wahlprüfung gegenüber verwaltungsgerichtlichem Rechtsschutz gerichtet auf die Herausgabe von Formblättern für Unterstützerschriften zur Einreichung von Wahlvorschlägen):

nachgehend OVG Thüringen, Beschluss vom 29.10.2020 – 3 EO 633/20.